



FAIR'N GREEN-Weingüter beschließen Klimaschutzklärung Weingüter streben CO₂-neutrale Weinherstellung an Egon Schmitt Weine bereits CO₂-neutral

Der Klimaschutz ist eines der wichtigsten Ziele für viele Weingüter, denn schon heute ist der Klimawandel im Weinbau spürbar. Deshalb haben die nach dem Nachhaltigkeitsstandard FAIR'N GREEN zertifizierten Weingüter, darunter Dönnhoff, Philipp Kuhn, Georg Breuer, Künstler, Heymann-Löwenstein und 25 weitere Weingüter folgende Klimaschutzklärung beschlossen:

„Wir sind uns unserer Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz bewusst und achten in allen Bereichen der Weinherstellung darauf, den Ausstoß von Treibhausgasen auf ein Minimum zu reduzieren. Deshalb ergreifen wir weitreichende Maßnahmen, um den CO₂-Fußabdruck jedes Weinguts zu senken:

- Bezug von Ökostrom,
- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung des Betriebs von modernen Energieversorgungstechniken wie Geothermie, Blockheizkraftwerken, Solar- und Photovoltaikanlagen,
- Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und Verwendung von Biokraftstoffen sowie Förderung von Elektromobilität,
- Nutzung von leichten Glasflaschen (mit einem Richtwert von 420g) für alle Weine des Basissegments,
- Umfangreiches Recycling und Minimierung der Restmüllmenge,
- Verzicht auf mineralischen Stickstoffdünger, um Bildung von Lachgas zu vermeiden,
- Sicherung der biologischen Vielfalt,
- Regionale Beschaffung zur Vermeidung von Emissionen aus der Logistik,
- Nutzung klimaneutraler Transporte im Inland und Förderung von klimaneutralen Transporten im Ausland sowie
- Reduktion von Flugreisen.“

CO₂-neutrale Weine als wichtiger Bestandteil der Klimaschutzinitiative:

Einige FAIR'N GREEN-Mitgliedsbetriebe haben sich darüber hinaus dazu entschieden, die trotz bereits ergriffener Klimaschutzmaßnahmen momentan nicht weiter reduzierbaren Emissionen durch Klimaschutzzertifikate nach UN-Goldstandard zu kompensieren, um ihren Kunden CO₂-neutrale Produkte anbieten zu können. Dafür wurden sämtliche Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysiert und konsequent reduziert. Dabei wurde sowohl der CO₂-Ausstoß des gesamten Unternehmens, als auch der für jedes einzelne Produkt berechnet.

Dazu Jochen Schmitt, vom Weingut Egon Schmitt, dessen Weine für den Jahrgang 2016 als CO₂-neutral ausgezeichnet werden: „Durch Photovoltaik & KWK-Anlagen zur Energiegewinnung, Verzicht auf mineralische Stickstoffdünger, klimaneutralen Paketversand und Druckerzeugnisse minimieren wir unseren CO₂-Fußabdruck soweit als möglich. Trotz aller Bemühungen verbleibt in einem Weinbaubetrieb, bedingt durch das Glas und den Dieselverbrauch der Traktoren, immer ein Überschuss an CO₂-Emissionen. Diesen kompensieren wir nun durch die Unterstützung eines nach Gold Standard zertifizierten Aufforstungsprojektes in Costa Rica, bei dem gleichzeitig durch nachhaltige Bewirtschaftung 34 gesicherte Arbeitsplätze für die Bevölkerung vor Ort geschaffen wurden. Insofern sind wir besonders stolz darauf, dass wir es mit dem Jahrgang 2016 als eines der ersten Weingüter in Deutschland geschafft haben unsere Weine CO₂-neutral zu produzieren. Als deutlichen Ausdruck unseres Engagements tragen unsere Weine fortan das Save-Climate Logo auf dem Rückenetikett. Wir freuen uns sehr!“

Die Treibhausgasemissionen der Weinherstellung und Vermarktung des Weinguts Egon Schmitt wurden von Experten der Athenga GmbH nach Maßgabe des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols berechnet. Am Ende belief sich die CO₂-Bilanz des Weinguts auf 162 Tonnen bzw. 0,91kg CO₂-Äquivalente pro Flasche (0,75l) „Nur wenn man die „ökologischen Kosten“ nicht einfach externalisiert, sondern als verantwortungsvoller Unternehmer bereit ist, diese selbst

zu tragen, handelt man nachhaltig“, so Jochen Schmitt.

Weitere Mitgliedsbetriebe von FAIR'N GREEN werden ihre Produkte zukünftig als CO₂-neutral auszeichnen. Aus diesem Grund ist FAIR'N GREEN eine Partnerschaft mit BaumInvest in Freiburg eingegangen, um glaubwürdige Gold Standard Zertifikate für die Mitgliedsbetriebe bereitzustellen und langfristig ein Wiederaufforstungsprojekt in Costa Rica zu unterstützen.

Pressemitteilung vom 14.03.2017

Anlagen: [Pressefotos](#)

[FAIR'N GREEN auf der ProWein 2017: Halle 13/E124](#)

Kontakt:

Tel: 0049 (0) 228 886 844 80

E-Mail: redaktion@fair-and-green.de

www.fair-and-green.de

Impressum:

FAIR and GREEN e.V.

Verband für nachhaltigen Weinbau

Kölnstr. 47

53111 Bonn - Germany

www.fair-and-green.de

[Newsletter abbestellen](#)